



Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane | Telefon 03764 54-0
Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de | Facebook: www.facebook.com/StadtverwaltungMeerane

■ Arbeitsprogramm 2019

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das junge Jahr 2019 kommt in Schwung. Dank des Beschlusses unseres Stadtrates für den Haushaltsplan 2019 am 16. Dezember des vergangenen Jahres, konnten wir in der Stadtverwaltung die Vorhaben des Jahres 2019 zügig angehen. Mit Abschluss der vorbereitenden Verwaltungsmaßnahmen kann unser Stadtrat mit seinen Ausschüssen in den kommenden Wochen die notwendigen Vergaben treffen. Damit werden die Planungen Wirklichkeit. Selbstverständlich ist für diese Vorhaben die Finanzierung gesichert. Die erforderlichen Förderbescheide der Europäischen Union, des Bundes und des Freistaates sind im Rathaus eingetroffen. Nachfolgend habe ich Ihnen die wichtigsten Vorhaben aufgelistet:

Kindertagesstätten und Schulen

- Erweiterung der Kindertagesstätte „Arche Noah“, An der Hohen Straße 4: Neubau eines Gebäudeteils.
- Energetische Sanierung der Kindertagesstätte „Buratino“, Oststraße 97–99: Erneuerung Fenster, Fassade, Böden.
- Sanierung und Erweiterung „Volkshaus“, Friedhofstraße 5b: Veranstaltungshalle Um- und Ausbau sowie Rohbau Sanitäranbau
- Sanierung der Turnhalle Friedrich-Engels-Grundschule (Lüftungsanlage, Heizung und Beleuchtung)
- Sanierung der Friedrich-Engels-Grundschule (Abschluss der Brandschutzmodernisierung)

Stadtentwicklung

- Sanierung des Gebäudes Marienstraße 36 (1. Bauabschnitt): Fassade, Dach, Fenster
- Rückbau der Industriebrache „Möbelstoffwerke II“ (Talstraße, Waldenburger Straße)

- Platzgestaltung (neuer Platz) Ecke Remser Weg/Glauchauer Straße
- Hangsicherung Untere Mühlgasse 3 mit Parkplatzgestaltung sowie Sanierung der Natursteinmauer Badener Straße

Infrastruktur

- Wege- und Straßenbau (Industriepark) im (neuen) Gewerbegebiet sowie Neubau von Löschwassersystemen
- Schmutzwasserausgrenzung aus dem Meerchenbach durch Kanalbau in den Abschnitten Crotenlaiders Straße: Posernweg bis Brücke Götzenthal sowie Merlacher Weg (Nr. 16 bis 22)
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung am Remser Weg auf energiesparende LED-Technik

Technik

- Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Meerane (Ersatz für den 1981er W 50)
- Neubeschaffung eines LKW mit Ladekran für die Meeraner Stadttechnik

Bereits heute bitte ich um Entschuldigung und Ihr Verständnis für die eine oder andere Beeinträchtigung, die durch bauliche Maßnahmen entsteht. Danken möchte ich Ihnen sehr herzlich für Ihre Anregungen und Vorschläge, insbesondere zu Vorhaben unserer Stadtentwicklung. Zurecht erwarten Sie von uns Lösungen, Entscheidungen und Verantwortung für die Gemeinschaft, für unsere Stadt.

Herzlichst

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

■ Sitzungstermine

Stadtrat 26. März 2019 (geplant)

Stadtrat 30. April 2019 (geplant)

■ Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am **Montag, 11. März 2019, 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt. *Bitte beachten: Die Sprechstunde wurde vom 4. März auf den 11. März 2019 verlegt.*

■ Termine Amtsblatt Meerane

Erscheinungstag

Samstag, 16.03.2019

Samstag, 20.04.2019

Samstag, 18.05.2019

Samstag, 15.06.2019

Redaktionsschluss

Freitag, 01.03.2019

Donnerstag, 04.04.2019

Freitag, 03.05.2019

Mittwoch, 29.05.2019

Verschiebungen beim Redaktionsschluss ergeben sich aufgrund von Feiertagen im Produktionszeitraum.

Hinweis an Unternehmen der Stadt Meerane: Für alle Unternehmen der Stadt Meerane besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt nach Erscheinen im PDF-Format per E-Mail zu erhalten. In diesem Fall bitten wir um eine Rückmeldung und die Angabe einer E-Mail-Adresse, an die das Amtsblatt geschickt werden soll. Die Angaben nimmt das Referat Tourismus/Wirtschaftsförderung, Nicole Jung, E-Mail jung@meerane.eu gern entgegen.

■ Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 11.12.2018 – *nichtöffentlich*

Beschluss 6/18/0471 Zuschüsse für Vereine 2019

Beschluss 6/18/0473 Bürgermedaille 2018

Professor Dr. Lothar Ungerer

Bürgermeister

■ Öffentliche Bekanntmachung zum Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Meerane

Nach § 99 Abs. 2 SächsGemO ist dem Gemeinderat jeweils bis zum 31. Dezember des dem Berichtsjahr folgenden Jahres ein Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die Angaben des Beteiligungsberichts sind für die Öffentlichkeit von der Stadt zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Der Beteiligungsbericht 2017 liegt deshalb während der Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Stadt Meerane ab sofort zur Einsichtnahme aus. Er wird auch auf der Homepage der Stadt Meerane (Stadtverwaltung, Beteiligungsberichte) verfügbar gehalten.

■ Ausschreibung Grundstück Glauchauer Straße



Die Stadt Meerane schreibt ab sofort ein, mit einem Bungalow bebautes, Grundstück in der Glauchauer Straße aus. Das Flurstück befindet sich im Außenbereich.

Die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie bei der Stadt Meerane, Zentrales Liegenschaftsmanagement, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane oder im Internet auf www.meerane.de – Wirtschaft – Gebäude und Wohnungen.

Die Abgabefrist für das Angebot endet am 28.02.2019.

Für Fragen stehen wir Ihnen unter Telefon 03764 54-236 und E-Mail liegenschaften@meerane.eu zur Verfügung.

■ Das Fundbüro informiert

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Bürgerbüro abgegeben. Die Verlierer werden gemäß §§980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerbüro der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane geltend zu machen.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

Fundstücke: Schlüsselbund mit Peugeot Autoschlüssel, grauer Loop mit Aufschrift, silberfarbener Damenschmuckring, Toyota Autoschlüssel, Schlüsselbund mit Flaschenöffner, Schlüsselbund mit Band und Audi Autoschlüssel, Schlüsselbund mit Kuhanhänger, Sicherheitsschlüssel mit Esprit-Anhänger, Schlüsselbund mit schwarz/gelbem Schlüsselband.

Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane weitere verlorene Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder.

Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.

Ihr Fundbüro

■ Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit **von 07:00 Uhr bis 24:00 Uhr** zu erreichen (Im Einzelfall können die Einsatzzeiten variieren.). Außerhalb dieser Zeiten, an den Wochenenden und an Feiertagen sowie bei Nichtbesetzung wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Ihr Fachbereich Ordnungsrecht

■ Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist wie folgt geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

Eine Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten ist nach Absprache möglich. Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen unter der Telefonnummer 03764-540.

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, ist wie folgt geöffnet:

Montag 10:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 10:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch sowie Feiertage geschlossen

Öffnungszeiten am Samstag: 16. Februar, 16. März 2019, 6. April 10:00 bis 12:00 Uhr.

■ Sprechzeiten Sozialhaus „Alte Post“

Sprechzeiten der Sozialarbeiter der Stadt Meerane im Sozialhaus „Alte Post“, Poststraße 26:

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag 14:00 bis 16:30 Uhr

■ Besuchen Sie uns im Internet und auf Facebook

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de und auf unserer Facebookseite.

Besuchen Sie uns, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de



■ Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2019

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen informiert:

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2019 enthält zudem noch Fragen zu Renten- und Krankenversicherung sowie zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten, die seit Anfang 2019 wieder die Befragungen durchführen, legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Telefon: 03578 - 33-2100, mikrozensus@statistik.sachsen.de

■ Servicetage des Finanzamtes Zwickau in Hohenstein-Ernstthal

Zum 1. Dezember 2018 sind die Finanzämter Hohenstein-Ernstthal und Zwickau am Standort Zwickau zusammengelegt worden. Vom 28. Februar 2019 bis 29. August 2019 bietet das Finanzamt Zwickau wöchentlich die Möglichkeit, sich im Rahmen von Servicetagen über steuerliche Angelegenheiten zu informieren.

In den Räumlichkeiten des Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal, Conrad-Clauß-Straße 11, können jeweils donnerstags von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:30 Uhr einfach gelagerte Sachverhalte und Fragen allgemeinen Inhalts besprochen sowie Steuererklärungen abgegeben werden. Daneben werden Vordrucke und umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

Die Termine ab Herbst werden rechtzeitig bekanntgegeben.

■ Stellenausschreibung



Die Stadt Meerane schreibt für das Dezernat Sicherheit und Ordnung die Vollzeitstelle

Sachbearbeiter Straßenverkehrsbehörde m/w/d

zur schnellstmöglichen Besetzung aus:

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Stellvertretung der Dezernatsleitung
- Planung verkehrsrechtlicher Maßnahmen
- Erstellen von Verkehrszeichen- und Beschilderungsplänen
- Verkehrsrechtliche Anordnungen erarbeiten
- Durchführung von Verkehrsschauen und Verkehrszählungen
- Verkehrsrechtliche Stellungnahmen zu Bauanträgen
- Genehmigung von Grundstückszufahrten
- Einleitung von Verwargeld- und Bußgeldverfahren für den fließenden Verkehr, sowie Widerspruchsbearbeitung
- Bearbeitung von Schadensersatzforderungen bei Beschädigungen von Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen

Fachliche Anforderungen:

- Befähigung für den nichttechnischen gehobenen Verwaltungsdienst oder gleichwertiger Abschluss (Verwaltungsfachwirt)
- umfassende Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung, des Polizeigesetzes sowie des Ordnungswidrigkeitengesetzes
- Berufserfahrung im Ordnungsrecht
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung

Wir erwarten:

- Belastbarkeit
- freundliches Auftreten
- Kommunikationsfähigkeit
- Übernahme zusätzlicher Dienste z. B. bei Veranstaltungen der Stadt und bei Wahlen
- hohe Einsatzbereitschaft, persönliches Engagement

Gesucht wird eine engagierte, entscheidungs- und verantwortungsvolle Persönlichkeit mit fundierten Fachkenntnissen und dem erforderlichen Durchsetzungsvermögen.

Die Stelle wird je nach Vorliegen der entsprechenden fachlichen und persönlichen Voraussetzungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD) vergütet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Schwerbehinderte und Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie das Anforderungsprofil erfüllen, dann richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Schul- und Ausbildungszeugnisse bzw. Studienabschlüsse, Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen, ggf. den Nachweis über das Vorliegen einer Behinderung) bis spätestens **28.02.2019** an:

Stadtverwaltung Meerane – Personalverwaltung –
z.H. Frau Riedel
Lörracher Platz 1, 08393 Meerane

Bitte beachten Sie die Hinweise für Bewerbungen auf unserer Homepage <https://www.meerane.de/stellenausschreibung.html>

■ Geburtstage im Januar 2019

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich, welche im Monat Januar 2019 Geburtstag feierten:

90. Geburtstag:

Hildegard Müller – 06.01.1929
Ursula Schellenberg – 22.01.1929



■ Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratuliert dem Ehepaar sehr herzlich, welches im Monat Januar 2019 das Ehejubiläum feierte:

50. Hochzeitstag:

Günter und Karin Franke – 04.01.2019



■ Einwohnerentwicklung der Stadt Meerane zum 31. Januar 2019

Erneut mehr Zuzüge als Wegzüge

Durch Zuzüge und Wegzüge, Geburten und Sterbefälle gibt es in der Statistik der Einwohnerzahl der Stadt Meerane ständig Änderungen. Erfasst sind Einwohner, die ihren Hauptwohnsitz oder alleinigen Wohnsitz in Meerane haben. Die Stadt Meerane informiert regelmäßig über den Stand der Bevölkerungsentwicklung. Dabei beziehen sich alle genannten Zahlen auf das Einwohnerregister der Stadt Meerane.

Auch im Monat Januar 2019 gab es erneut mehr Zuzüge (41) in die Stadt Meerane als Wegzüge (32), eine Entwicklung, die bereits im zweiten Halbjahr 2018 mehrfach beobachtet werden konnte! Im vergangenen Monat wurden jedoch auch 22 Sterbefälle registriert, denen 8 Geburten gegenüberstehen. Insgesamt hat sich die Einwohnerzahl im Vergleich zum Monat Dezember 2018 damit um 5 verringert.

Einwohner zum 31.12.2018: **14.472**

Einwohner zum 31.01.2019: **14.467**

Damit zählt die Stadt Meerane im Januar 2019 **5 Einwohner** weniger als im Dezember 2018.

Diese Zahl ergibt sich aus: 41 Zuzügen, 32 Wegzügen, 22 Sterbefällen, 8 Geburten.

Impressum

Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de | Auflage: 8000 Stück | Haushalte insgesamt: 7999, bewerbbare Haushalte 6399 (Quelle: Deutsche Post) Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer • Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet)

■ Kleine Meeranerinnen und Meeraner mit „Willkommenspaket“ begrüßt

Am 28. Januar 2019 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gemeinsam mit Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, und Alexander Riedel, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße, junge Meeraner Familien mit ihrem Nachwuchs zu einer kleinen Feierstunde zur Übergabe der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ im Alten Rathaus am Markt.

„Wir freuen uns sehr, dass Sie heute zu uns gekommen sind und wünschen Ihnen und Ihren Kindern alles Gute für die Zukunft“, wandte sich der Bürgermeister an die Gäste, und auch Uwe Nötzold und Alexander Riedel schlossen sich diesen guten Wünschen gern an.

Die erste Feierstunde im Jahr 2019 nutzte Professor Dr. Ungerer für einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2018, in dem die kleinen Mädchen und Jungen, die am 28. Januar das Willkommenspaket erhielten, das Licht der Welt erblickt hatten. So war das Jahr mit 98 Geburten ein relativ durchschnittliches Jahr, ungewöhnlich jedoch, dass 59 Meeraner Jungen und 39 Meeraner Mädchen geboren wurden. „Das ist nicht ganz typisch, sonst haben die jungen

Damen meist die Nase vorn“, sagte er. Das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ gibt es nach einem Beschluss des Stadtrates Meerane seit dem Jahr 2009, und mit der „ersten Runde“ im Jahr 2019 geht es nun auch langsam auf die 1000er-Marke zu. Insgesamt 976 Willkommenspakete wurden bisher übergeben.

Das „Willkommenspaket“ enthält ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein – dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung – sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane. Das Nachtlicht, welches das Stadtwerke-Maskottchen Lumeerio zeigt, gibt es exklusiv nur zum Willkommenspaket!

Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Kuscheltier bei. Außerdem gab es auch diesmal noch Kindergeschirr und ein Lätzchen. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane, einem Rauchwarnmelder, den die Fa. Comso IT-Service zur Verfügung stellt, sowie einem 20-Euro-Gutschein für ein Baby-Fotoshooting von „alive-photo.de“ aus Meerane.



Am 28. Januar 2019 erhielten 15 junge Familien ein „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“. Zur Feierstunde im Alten Rathaus waren die kleinen Meeranerinnen Hailey Lou, Lina, Philina, Mathilda, Emily, Lea, Emma Birgit, Elena und Nathalie Sue und die kleinen Meeraner Tim, Dario, Jannis und Mats gekommen.

Fotos: Hönsch



■ Geleitwort zum 27. Januar 2019, dem Tag des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus von Professor Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister der Stadt Meerane

Der Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar ist im Jahr 2019 in Meerane mit einem Gedenkstein für Martin Hochmuth verknüpft. Der Gedenkstein erinnert an das Schicksal von Frauen und Männern, die während der NS-Zeit aus politischen Gründen verfolgt und ermordet wurden.

Der Gedenktag 27. Januar 1945

Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar ist in Deutschland seit 1996 ein bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag. Er ist als Jahrestag bezogen auf den 27. Januar 1945, den Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau und der beiden anderen Konzentrationslager Auschwitz. Auf diesen Tag legte Bundespräsident Roman Herzog erstmals im Jahr 1996 den Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus, um an alle Opfer des nationalsozialistischen Rassen- und Völkermordes und an die Millionen von Menschen zu erinnern, die durch das nationalsozialistische Regime entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet wurden. **Der Gedenktag 27. Januar will damit unterschiedslos an alle Opfer des Nationalsozialismus erinnern.**

Auschwitz ist als das größte Konzentrations- und Vernichtungslager in die Geschichte der Menschheit eingegangen. Auschwitz wurde zum Ort des Holocaust, dem Völkermord an den Juden. Deshalb erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 2005 den 27. Januar auch zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust.

1979 beschloss die UNESCO, das Gelände der Gedenkstätten in Auschwitz und Birkenau in die Liste des Weltkulturerbes aufzunehmen. Das Gelände ist für alle Zeiten als Mahnmal für das Martyrium der Völker erhalten. Auschwitz-Birkenau ist der Beleg des Grausamen, zu dem der Mensch in einem System fähig ist, das auf Rassismus und Hass gegenüber anderen gründet.

Der 30. Januar 1933, Machtübertragung auf die Nationalsozialisten: Ende der kommunalen Demokratie in Deutschland

Am 30. Januar 1933 ernannte Reichspräsident Paul von Hindenburg den Vorsitzenden der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) und „Führer“ der stärksten Reichstagsfraktion Adolf Hitler zum neuen Reichskanzler.

Für Hunderttausende von Deutschen war das Datum der Beginn eines unmittelbar einsetzenden Alptraumes: Ein großangelegter „Maßnahmenkatalog“ schaltete sukzessive die Grundrechte und mit Gewerkschaften und Parteien auch die gesamte Opposition aus. Politisch Andersdenkende sowie Menschen, die dem NS-Rassenideal nicht entsprachen, wurden verfolgt und entrechtet und in neu errichtete Konzentrationslager verschleppt.

Die Nationalsozialisten gingen besonders antidemokratisch

mit den Kommunen um. Bereits im Februar 1933 wurden alle Kommunalvertretungen zwangsweise aufgelöst. Wer dem nicht folgte, wurde vertrieben oder verhaftet. Alle Parteien wurden aufgelöst beziehungsweise verboten. Es blieb nur noch die NSDAP übrig. Das Gesetz zur Gemeindeverfassung von 1933 schaffte alle kommunalen Wahlen ab. Die Bürgermeister spielten nach dem Führerprinzip den Gemeindeleiter, er wurde nicht von den Bürgern gewählt, sondern von der NSDAP beziehungsweise von den Gauleitern und den Regierungspräsidenten ernannt. Städte und Gemeinden hatten als untere Verwaltungsbehörden die nationalsozialistische Politik auf kommunaler Ebene umzusetzen. Das Ende der im Jahr 1919 eingeführten kommunalen Demokratie.

Kommunale Demokratie 1919–1933

Dem Ende des Ersten Weltkrieges folgte 1918 in Deutschland und Sachsen das Ende der Monarchie. 1918 war klar: Deutschland soll eine Demokratie werden. Demokratische Wahlen wurden ein besonders wichtiger Teil der Politik. Am 31.07.1919 beschloss die vom Volk am 19.01.1919 gewählte Nationalversammlung in Weimar die Verfassung des Deutschen Reiches (auch Weimarer Verfassung). Sie war die erste demokratische Verfassung Deutschlands.

Die Jahre 1918/1919 führten auch auf kommunaler Ebene zu einer völligen Neuordnung. Die ersten freien Wahlen zu den Gemeindevertretungen am 26. Januar 1919 erfolgten nach einem allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Stimmrecht für alle Frauen und Männer über 20 Jahre nach dem Verhältniswahlrecht. In Folge wurde in Sachsen mit der Gemeindeordnung von 1923 bzw. der abgeänderten Gemeindeordnung von 1925 ein einheitliches Kommunalrecht für Städte und Gemeinden in Sachsen eingeführt.

Die Vertretung der Bürgerinnen und Bürger war die **Stadtverordnetenversammlung**. Ausführendes Organ der Stadtverordneten war der **Stadtrat**. Seit dem 13. August 1924 bestand der Stadtrat aus vier berufsmäßigen Mitgliedern:

- dem **Ersten Bürgermeister**,
- dem **Bürgermeister** und
- zwei **besoldeten Stadträten** sowie
- sieben ehrenamtlichen Mitgliedern (**unbesoldete Stadträte**).

Bürgermeister und Stadträte wurden durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Herr **Martin (Christian) Hochmuth** wurde 1927 von den Bürgerinnen und Bürgern in die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Er kandidierte auf der Liste der KPD. In den Jahren 1928 bis 1933 wurde er von der Stadtverordnetenversammlung zu einem der ehrenamtlichen (unbesoldeten) Stadträte gewählt.

Das Jahr 1933: Das Ende der kommunalen Demokratie in Meerane

Nach dem 30.01.1933 begannen die Nationalsozialisten sofort damit, Kommunisten und die KPD in der Ausübung ihrer verfassungsmäßigen Rechte zu unterdrücken. Am 22.02.1933 untersagte Reichsinnenminister Wilhelm Frick Demonstrationen der KPD in Sachsen. Nach dem Brand des Reichstages am 27.02.1933 verhafteten die Nationalsozialisten und die staatlichen Behörden (Polizei, SA und SS) in Deutschland über zehntausend politische Gegner. Grundlage war die am 28.02.1933 erlassene „Verordnung zum Schutz von Volk und Staat“, die zahlreiche demokratische Rechte und Grundrechte außer Kraft setzte.

Am 16.03.1933 beantragte z. B. der Erste Bürgermeister Meeranes (Dr. Rüdiger) erfolgreich die Auflösung des demokratisch gewählten Stadtverordnetenkollegiums.

Dieser Zustand wurde mit dem so genannten „Ermächtigungsgesetz“ (Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich) vom 23.03.1933 gesetzlich. Die NSDAP-Reichsregierung unter Reichskanzler Adolf Hitler bekam durch den Reichstag die Ermächtigung, ohne Zustimmung von Reichstag und Reichsrat und ohne Gegenzeichnung des Reichspräsidenten Gesetze zu erlassen. Damit machte sich der Reichstag überflüssig; die parlamentarische Demokratie war abgeschafft. Im Reichstag stimmte allein die SPD gegen dieses Gesetz; die Abgeordneten der KPD waren aus dem Parlament bereits ausgeschlossen, da die KPD bereits verboten war.

Die Verfolgung Martin Hochmuths: Verhaftung und Tod

Am 9. März 1933 wurde das Meeraner Rathaus durch die nationalsozialistische Glauchaer SA (Sturm-Abteilung) besetzt. Martin Hochmuth hatte als Stadtrat das Rathaus zu räumen.

Am 10. März 1933 kam es in Meerane zu umfangreichen Verhaftungen führender Vertreter der SPD und KPD. Darunter auch die Stadträte Martin Hochmuth und Emil Schleicher.

Martin (Christian) Hochmuth, von Beruf Scherer, wurde 1927 erstmals Stadtverordneter. Die Stadtverordnetenversammlung wählte ihn 1928 zum Stadtrat. Dieses Amt übte er bis zu seiner Verhaftung durch die Nationalsozialisten am 10. März 1933 aus. Er war wohnhaft in der Karlstraße 23.

Martin Hochmuth wurde am 15.09.1895 in Niedermülsen geboren.



Leidensweg und Tod im Konzentrationslager Groß-Rosen

Martin Hochmuth musste als politischer Gefangener der Nationalsozialisten Gefängnisaufenthalte ertragen, u. a. im Zwickauer „Schutzhaftlager“ Osterstein. Dort wurde er am 16.03.1933 inhaftiert.

Dazu vermerkt die Stiftung Sächsischer Gedenkstätten: „Seit den Reichstagswahlen im März 1933 richteten die

Nationalsozialisten reichsweit 60 bis 100 Konzentrationslager und über 30 „Schutzhaftabteilungen“ in Justiz- und Polizeigefängnissen ein. In ihnen waren 1933 insgesamt über 80.000 Menschen kürzere oder längere Zeit inhaftiert. Bei den Verhafteten handelte es sich ganz überwiegend um Kommunisten, Sozialdemokraten oder Gewerkschafter, darunter Landtags- und Reichstagsabgeordnete, Parteifunktionäre, Journalisten, Rechtsanwälte und Künstler. In weitaus geringerem Umfang wurden auch „Zeugen Jehovas“, Homosexuelle oder „Gewohnheitsverbrecher“ inhaftiert. Auch „asoziales Verhalten“, „Arbeits scheu“ und „Trunksucht“ dienten als Begründung für die Verhängung von „Schutzhaft“. Formale Rechtsgrundlage für diesen außergerichtlichen Freiheitsentzug war die von Reichspräsident Paul von Hindenburg am 28. Februar 1933 erlassene „Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat“. Diese Verordnung setzte die Grundrechte außer Kraft.

Über zwanzig dieser frühen Lager existierten in Sachsen, die vier bedeutendsten befanden sich in Hohnstein, Sachsenburg, Colditz und Zwickau-Osterstein. Die SA, die „Sturmabteilung“ der NSDAP, richtete sie an allen erdenklichen verfügbaren Orten ein: in Turnhallen, Kasernen, alten Fabrikgebäuden, Ferienheimen, Burgen und Schlössern. Willigten die ursprünglichen Betreiber, Nutzer oder Besitzer nicht ein, wurden sie oft selbst zu den ersten Gefangenen. Im Juli 1933 waren in Sachsen rund 4.500 „Schutzhaftgefangene“ inhaftiert.“

Martin Hochmuth wurde letztlich in das Konzentrationslager **Groß-Rosen** deportiert.

Das Konzentrationslager Groß-Rosen wurde im August 1940 als ein Nebenlager des Konzentrationslagers Sachsenhausen eingerichtet. Die Häftlinge mussten im örtlichen Granitsteinbruch unmenschlich arbeiten. Die Arbeitsbedingungen der Häftlinge, die zur Zwangsarbeit getrieben wurden, waren katastrophal und vom Prinzip der Vernichtung durch Arbeit geleitet. Der Steinbruch gehörte der SS-Firma DEST. Die Deutschen Erd- und Steinwerke GmbH waren ein am 29. April 1938 gegründetes Unternehmen der SS, welches dem Reichsführer SS Heinrich Himmler unterstand. Die DEST war mit der Produktion von Baumaterial für „Führerbauten“ beauftragt.

Der erste Transport von Häftlingen kam am 2. August 1940 an. Die erschöpfende 12-stündige Arbeit im Steinbruch, die Hungerration an Nahrung, das Fehlen medizinischer Betreuung, andauernde Misshandlung und Terrorisierung der Häftlinge durch die SS wie durch Funktionshäftlinge verursachten eine hohe Sterblichkeitsrate. Groß-Rosen war deshalb als eines der schlimmsten Konzentrationslager bekannt.

Am 1. Mai 1941 bekam Groß-Rosen den Status eines eigenständigen Konzentrationslagers.

Eine starke Vergrößerung erfuhr das Lager im Jahr 1944. Durch das Lager und seine Nebenlager gingen ungefähr 125.000 Häftlinge. Die Zahl der Opfer des KL Groß-Rosen beträgt in etwa 40.000.

Im Sterbebuch des Standesamtes Groß-Rosen wurden auch die verstorbenen Häftlinge des Konzentrationslagers

eingetragen. Für den 12.11.1941 ist der Name Hochmi(u)th notiert, geboren am 15.09.1895 in Niedermülsen. Martin Hochmuth erhielt die Nummer 2.849 des Totenregisters des Konzentrationslagers Groß-Rosen.

Stadtrat Martin Hochmuth engagierte sich in seiner Amtszeit vorbehaltlos für Menschlichkeit und soziale Belange. Gertraud Hochmuth und Rudolf Ziegert über Martin Hochmuth: „Oft war sein Wohnzimmer gefüllt mit Arbeitern, die vertrauensvoll ihren Bitten vorbrachten. Er half wo er nur konnte, schrieb Gesuche, erklärte geduldig. Seine besondere Fürsorge galt den Kindern.“

Mit seiner Verhaftung am 10. März 1933 erlebte die Familie Hochmuth schwerste Stunden in Meerane. Sie war völlig mittellos; Frau Hochmuth fand keine Beschäftigung. Die Kinder wurden von Mitschülern verhöhnt, verspottet und geschlagen. Nach einer kurzen Gefängnisentlassung musste er bis zu seiner Deportation in das KZ Groß-Rosen die Leidensstationen Dresden und Oranienburg ertragen. Stadtrat Martin Hochmuth starb mit 46 Jahren an den Folgen seines Leidensweges am 12.11.1941 in Groß-Rosen.

Martin Hochmuth und die Geschichte seines Gedenksteins

Martin Hochmuth war als Mitglied der KPD eingebunden in den Widerstand der sozialistischen Arbeiterbewegung, deren Heroisierung oder gar Mythologisierung – wie zu DDR-Zeiten vorgegeben – der Lebensleistung der Menschen nicht gerecht wird. Sie hat in der Folge der Wende 1989/90 sogar dazu geführt, dass in unserer Stadt der Martin-Hochmuth-Platz in Poetenplatz umbenannt wurde. Der Gedenkstein verschwand.



Einem Zufall ist es zu verdanken, dass der Stein gefunden wurde. Herr Mirko Och entdeckte den Stein aus Lausitzer Granit im Jahr 2018 auf einem Grundstück an der ehemaligen Ziegelei. Herr Och stellte ihn sicher. Herr Stadtrat Uwe Horn (Friedhofsverwalter) informiert darüber die Stadt Meerane. Es wurde vereinbart, den Gedenkstein an seinem ursprünglichen Ort öffentlich zu präsentieren. Er ist zum Gedenktag 27. Januar 2019 wieder aufgestellt.

Zwischenbemerkung: In den Jahren 1935/36 entstand zwischen der Lessingstraße und der Gorch-Fock-Straße an der Dietrich-Eckart-Straße der Dietrich-Eckart-Platz. Mit Ende des Nationalsozialismus wurden am 31.05.1945 Umbenennungen beschlossen. Die Gorch-Fock-Straße wurde zur Emil-Schleicher-Straße, Dietrich-Eckart-Straße und Platz wurden zur Martin-Hochmuth-Straße und Platz. Der Gedenkstein für Martin Hochmuth wurde auf seinem Platz am 15.09.1968 aufgestellt. Mit Ende der DDR wurde am 09.09.1990 die Umbenennung des Martin-Hochmuth-Platzes in Poetenplatz beschlossen.

Dieser Platz sollte nun für die Poetik, die Dichtkunst stehen. Dies scheint grotesk. Da stirbt ein Mensch für die Menschen seiner Stadt. Er wird umgebracht, weil er es für sich nicht zugelassen hat, dass mit der nationalsozialistischen Ideologie etwas über die Freiheit und die Würde des einzelnen Menschen gestellt wurde. Für Martin Hochmuth war Freiheit jedoch nicht ungebunden. Freiheit hieß für ihn das jeweils Richtige, das Verantwortungsbewusste – im Sinne der Menschlichkeit – zu tun. Martin Hochmuth hat seine Menschlichkeit und Gradlinigkeit mit dem Leben bezahlt.

Sein Tod ist kein Scheitern, sondern er weist über die Zeit hinaus. Sein Denken und Handeln ist ein Zeichen der Hoffnung und Mahnung.

Fotos: Stadt Meerane/Archiv Stadt Meerane

FF Meerane: 155 Einsätze im Jahr 2018 / Neue Drehleiter in Dienst genommen

In der Meeraner Feuerwache fand am 25. Januar 2019 die Jahreshauptversammlung der FF Meerane statt. Begrüßt wurden die Kameradinnen und Kameraden der Wehr, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und Ehrengäste, zu denen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Meeraner Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Vertreter befreundeter Wehren zählten. Auch der neue Kreisbrandmeister Alexander Löchel war nach Meerane gekommen.

Ein anstrengendes und arbeitsreiches Jahr liegt hinter der FF Meerane, stellte Wehrleiter Kai Götze seinem Rechenschaftsbericht voran, aber erneut ein erfolgreiches. „Wir haben unsere Aufgabe, Menschen, Tiere und Sachwerte vor Bränden und anderen Gefahren zu schützen, für die Meeraner Einwohner und die Besucher der Stadt erfüllt. Die Kameradinnen und Kameraden haben mit großem persönlichen Einsatz sehr viel bei Ausbildung, Einsatz und Arbeitsdienst geleistet und viele Stunden ihrer Freizeit dafür geopfert. Dafür einen großen Dank an alle!“, so Kai Götze.

Anhand von Daten, Fakten und Fotos beleuchtete der Stadtwehrleiter das Einsatzgeschehen des Jahres 2018, Technik und Ausstattung, Ausbildungsstand der Kameraden und kulturelle Höhepunkte.

Einsatzgeschehen

Im Jahr 2018 wurde die Feuerwehr Meerane zu insgesamt 155 Einsätzen gerufen. Diese gliedern sich in:

19 Brandeinsätze in Meerane

86 Technische Hilfeleistungen

32 Fehlalarmierungen

18 überörtliche Einsätze in verschiedenen Gemeinden in den Landkreisen Zwickau und Altenburger Land

Bei den Technischen Hilfeleistungen waren 33 Türnotöffnungen, 20 Sturmschäden, 8 Verkehrsunfälle und 5 Einsätze zur Rettung von Menschen und 5 Tierrettungen zu verzeichnen. Die Fehleinsätze unterteilen sich in 24 Melder-Alarme, 4 blinde Alarme und 4 böswillige Alarme. Bei den

überörtlichen Einsätzen war die FF Meerane vorrangig mit der Drehleiter und dem Gerätewagen-Atemschutz unterstützend im Umland tätig.

Von den 155 Einsätzen sind einige besonders in Erinnerung der Kameradinnen und Kameraden, darunter der Brand in einem Patientenzimmer im Pflegeheim Höhenweg im Januar 2018, die insgesamt 22 Einsätze im Zusammenhang mit dem Sturmtief Friedericke am 18. Januar, der Verkehrsunfall mit Unfallflucht am 25. Februar, bei dem die Ölspur bis zum Verursacher führte, das Einfangen des entlaufenen Schafs an der Autobahn A4 im Juni, der Verkehrsunfall auf der August-Bebel-Straße im Juli und der Brand eines PKW in der Shell-Tankstelle Anfang September. Die alte Drehleiter war am 9. November bei einer Personenrettung nach Türnotöffnung das letzte Mal im Einsatz. Nicht vergessen werden die Mitglieder der Wehr auch den Einsatz nach der Sprengung des Geldautomaten in der Sparkassenfiliale Äußere Crimmitschauer Straße am 22. Dezember mit erheblichen Gebäudeschäden und Folgebrand.

Bei den 155 Einsätzen konnten 16 Personen aus ihrer Lage gerettet und 5 Personen nur noch tot aufgefunden werden. Insgesamt wurden 1522 Gesamteinsatzstunden erbracht. Zusätzlich zu den Einsätzen wurden Brandsicherheitswachen mit je 4 Kräften der Löschzüge 1–4 sowie der Brandschutzgruppe bei allen Veranstaltungen im Großen Saal der Stadthalle Meerane bzw. auf dem Teichplatz gestellt.

Personalbestand

Zum 31.12.2018 hatte die Meeraner Feuerwehr einen Personalbestand von 102 Kameradinnen und Kameraden. Damit haben sich Zu- und Abgänge genau die Waage gehalten. Diese 102 Mitglieder gliedern sich in 69 Aktive (davon 7 weiblich) und 33 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung (davon 3 weiblich).

Der Ausbildungsstand der 69 Aktiven ist gut bis sehr gut, betonte Kai Götze. „Wir haben 30 Gruppenführer, von denen 8 eine Ausbildung zum Zugführer und 7 zum Verbandsführer besitzen, 31 ausgebildete Atemschutzgeräteträger, 22 Maschinisten, davon 13 Drehleitermaschinisten, und Ausbilder für alle notwendigen Lehrgänge der Standortausbildung.“

Ausstattung

Aktuell verfügt die Freiwillige Feuerwehr Meerane über 13 Einsatzfahrzeuge und 5 Anhänger. Kai Götze: „Das absolute Highlight in technischer Hinsicht war die Ersatzbeschaffung unserer Drehleiter. Das hochmoderne Fahrzeug, welches im Rahmen einer Sammelbeschaffung mit den Städten Schneeberg und Zschopau erworben wurde, konnte am 21. September durch unseren Bürgermeister an die Feuerwehr Meerane übergeben werden. Ich danke der Stadt Meerane für die Bereitstellung der notwendigen Eigenmittel und dem Freistaat Sachsen sowie dem Landkreis Zwickau für die Bereitstellung der Fördermittel.“ Das Fahrzeug, ein Mercedes-Benz Atego Euro 6 mit Automatikgetriebe und einem Leiterpark mit Gelenkarm, verfügt über eine umfangreiche Beladung wie z.B. Atemschutztechnik, einen elektrisch angetriebenen Hochleistungsflü-

ter, Beleuchtungstechnik, Schläuche, Armaturen, Schaufeltrage, Schleifkorbtrage, Notfallrucksack, Schornsteinfegerwerkzeug, Kettensägen. Nach intensiver Ausbildung wurde die Drehleiter am 15. November 2018 in Dienst gestellt.

Mit Hilfe von Eigenmitteln der Stadt Meerane, Fördermitteln und zweckgebundenen Spenden des Feuerwehrvereins konnten weitere Ersatz- und Neubeschaffungen realisiert werden.

Aus- und Fortbildung

Der sehr umfangreiche Fahrzeug- und Gerätebestand der Feuerwehr erfordert eine umfangreiche und kontinuierliche Aus- und Fortbildung, die sich auch 2018 in zahlreichen Ausbildungs- und Übungsdiensten niederschlug. Ein erheblicher Ausbildungsbedarf ist z.B. durch die Stationierung des ABC-Erkundungskraftwagens in Meerane hinzugekommen.

Insgesamt wurden 3784 Ausbildungsstunden geleistet. Dabei gab es 2018 besondere Ausbildungen wie eine Eisrettungsübung, eine Schachttretungsübung aus einem Abwasserkanal und die Ausbildung im Feststoff-Brandcontainer der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS) in Nardt.

An der sächsischen Landesfeuerwehrschule in Nardt konnten insgesamt 18 Lehrgangsplätze belegt werden.

Der Wehrleiter verwies weiterhin auf zahlreiche dienstliche Ereignisse und Veranstaltungen, bei denen die FF Meerane oder der Feuerwehrverein „St. Florian“ mitwirkten, und dankte allen Kameradinnen und Kameraden für unzählige Stunden Einsatz in der Ausbildung, für Wartung und Pflege.

„Die organisatorische Führung der 4 Löschzüge, der Brandschutzgruppe und der Jugendfeuerwehr ist sehr arbeitsreich und zeitintensiv. Die Organisation von Ausbildungen und anderen Veranstaltungen erfordern von allen ein hohes Maß an Freizeit und Energie und das notwendige Verständnis der Familien“, so der Wehrleiter.

Er dankte seinen Stellvertretern Sven Hertwig und Jörg Scheerer für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Wehrleitung, den Zugführern und deren Stellvertretern, dem Leiter der Brandschutzgruppe und den Jugendfeuerwehrwarten und allen Ausbildern für ihre engagierte Arbeit. Einen Dank richtete er weiterhin an Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, die Dezernentinnen Iris Anders und Kerstin Eis, den Stadtrat und die Stadtverwaltung.

Das Jahr 2019 hat bereits sehr arbeitsreich begonnen, bis 25. Januar galt es schon wieder 12 Einsätze abzarbeiten, informierte Kai Götze und fügte hinzu: „Wir werden auch 2019 mit viel Engagement und Fleiß für die Stadt Meerane und ihre Bürgerinnen und Bürger da sein und die Freiwillige Feuerwehr Meerane fortentwickeln.“

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und ihre Leistungen und verwies auf die zum Teil sehr schwierigen Einsätze. Weitere Grußworte überbrachten Alexander Löchel und Vertreter der befreundeten und benachbarten Feuerwehren.

Ehrungen/Ernennungen/Beförderungen

Folgende Kameradinnen und Kameraden wurden zur Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Tätigkeit in der FF Meerane geehrt bzw. in einen höheren Dienstgrad befördert.

10 Dienstjahre: Markus Heinrich

45 Dienstjahre: Frank Lenk, Klaus Jalowietzki

50 Dienstjahre: Christa Wende, Dietmar Rauschenbach, Burckhard Honsa, Marthel Fritzsche, Karl Fritzsche

55 Dienstjahre: Wolfgang Scheerer

60 Dienstjahre: Manfred Rausch

5 Jahre Jugendfeuerwehrwart: Mirko Hertel



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der FF Meerane: Frank Lenk und Klaus Jalowietzki (45 Dienstjahre); Dietmar Rauschenbach und Burckhard Honsa (50 Dienstjahre) Wolfgang Scheerer (55 Dienstjahre).

Feuerwehrmann-Anwärterin/Anwärter: Jennifer Freier, Brian Opitz, Tim Reiter

Feuerwehrmann: Cris Dietrich, Eddie Kuchs, Mikey Nils Rauschenbach, Pascal Rehm, Leon Lucas Zimmermann

Hauptfeuerwehrmann: Felix Eckert, Alexander Opitz

Hauptlöschmeister: Thomas Willer

Oberbrandmeister: Jörg Scheerer



Beförderung zum Feuerwehrmann: Eddie Kuchs, Mikey Nils Rauschenbach, Pascal Rehm.



Beförderung zum Oberbrandmeister: Jörg Scheerer.

Fotos: Hönsch

■ 1.566.099,89 Euro Fördermittel für Industriebranche Kammgarnspinnerei

Erster Paukenschlag des Jahres: Fördermittel aus dem Topf der Europäischen Union für die Stadt Meerane für den Rückbau und die qualifizierte Nachnutzung der ehemaligen Industriebranche Kammgarnspinnerei Meerane

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Die Förderung für den Rückbau der Industriebranche Kammgarnspinnerei Meerane ist im Rathaus Meerane angekommen. Einschließlich der Aufwendungen für die qualifizierte Nachnutzung erhält die Stadt Meerane eine Zuwendung von **1.566.099,89 Euro**. Damit haben wir unser



Erster Paukenschlag des Jahres: Fördermittel aus dem Topf der Europäischen Union für die Stadt Meerane für den Rückbau und die qualifizierte Nachnutzung der ehemaligen Industriebranche Kammgarnspinnerei Meerane ist im Rathaus Meerane angekommen. Einschließlich der Aufwendungen für die qualifizierte Nachnutzung erhält die Stadt Meerane eine Zuwendung von **1.566.099,89 Euro**. Damit haben wir unser

Ziel erreicht. Die Stadt Meerane dankt der Sächsischen Aufbaubank und dem Sächsischen Innenministerium für diese Zuwendung, die aus dem Geldtopf des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union (EFRE) stammt. Für Meerane ist dies die höchste Zuwendung für eine Einzelmaßnahme, die jemals im Rathaus angekommen ist.

In den Jahren 2007–2013 wurden 9 Rückbaumaßnahmen von Industriebrachen vollzogen, deren Gesamtkosten 3.109.051,11 Euro betragen. Die Förderung durch den EFRE lag bei 2.442.399,63 Euro. Die nun eingetragene EFRE-Förderung für die Kammgarnspinnerei von **1.566.099,89 Euro** verdeutlicht, wie komplex der Rückbau dieser Industriebranche ist.

Die Stadt Meerane ist sehr glücklich über die aktuelle Entscheidung, da die EFRE-Förderung im kommenden Jahr ausläuft. Es ist derzeit unklar, wie die Förderpolitik der Europäischen Union in der nächsten Periode (2021–2027) sein wird. Wir bereiten uns jedoch ausreichend darauf vor, wenn die Fördergelder der Europäischen Union im Rahmen ihrer Regionalpolitik nicht mehr in der Größe zur Verfügung stehen, wie wir das seit dem Jahr 1990 kennen.

Zur Information: Die aktuelle siebenjährige Förderperiode endet im Jahr 2020. Sie startete im Jahr 2014. Die Regionalpolitik der Europäischen Union verfolgt das Ziel, den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt innerhalb der Europäischen Union zu stärken. Dies soll durch eine Verringerung des Strukturgefälles zwischen den einzelnen Regionen sowie durch die Förderung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung geschehen. Die Regionalpolitik wird insbesondere aus den dazu eingerichteten Fonds finanziert, aus denen EU-Länder und Regionen Hilfen erhalten, die sich an den Zielen der jeweiligen Förderperioden orientieren. Sachsen erhält in der Förderperiode 2014–2020 rund 2,8 Milliarden Euro. Ein wichtiger Fonds ist dabei der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (kurz EFRE), aus dem Sachsen rund 2,1 Milliarden Euro erhält; ergänzend fließen knapp 700 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) nach Sachsen.

Antragsgrundlage für den Kammgarn-Antrag bildete die Richtlinie des Sächsischen Innenministeriums zur Förderung von Maßnahmen der **Integrierten Brachenentwicklung** (IB) zur Umsetzung des Operationellen Programmes des Freistaates Sachsen für den EFRE in der Förderperiode 2014 bis 2020.

Die Stadt Meerane konnte nach umfangreichen Vorarbeiten (seit 2013) am 12.12.2018 einen vollständigen Antrag bei der zuständigen Stelle, der Sächsischen Aufbaubank, einreichen. Im Sinne des Programmes der Integrierten Brachenentwicklung beinhaltet der Antrag den **Rückbau und die qualifizierte Nachnutzung der ehemaligen Industriebranche Kammgarnspinnerei Meerane.**

Der Antrag umfasst zwei Teilprojekte:

1. Teilprojekt: Komplettabbruch und Entsorgung der Gebäude und baulichen Anlagen der ehemaligen Industrieanlage Kammgarnspinnerei.
2. Teilprojekt: Entwicklung der rückgebauten Fläche als öffentlich zugängliche Erweiterungsfläche des angrenzenden „Meerchenwaldes“

Der Antrag beinhaltet als Kostenschätzung zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von rund 2 Millionen Euro. Der Fördersatz des Programmes liegt bei 80 Prozent, so dass eine Förderung von rund 1,6 Millionen Euro beantragt wurde. Der Eigenmittelanteil für die Stadt Meerane beträgt in Folge 20 Prozent, das sind rund 400.000 Euro.

Mit Posteingang vom 16.01.2019 erhielt die Stadt Meerane zwei Zuwendungsbescheide der Sächsischen Aufbaubank, die exakt dem Antrag der Stadt entsprechen. Die Zuwendungsbescheide (datiert auf den 21.12.2018) enthalten folgende Förderung:

1. Teilprojekt: Zuwendungsfähige Ausgaben: 1.719.203,00 Euro; Zuwendung: 1.375.362,29 Euro; Eigenmittel: 343.840,71 Euro.
2. Teilprojekt: Zuwendungsfähige Ausgaben: 238.422,00 Euro; Zuwendung: 190.737,60 Euro; Eigenmittel: 47.684,40 Euro.

In der Summe ergibt sich folgende Förderung: **1.566.099,89 Euro bei zuwendungsfähigen Ausgaben von 1.957.625,00 Euro und einem Eigenmittelanteil von 391.525,11 Euro.**

Angesichts der Bewilligung des Förderantrages binnen weniger Wochen durch die Sächsische Aufbaubank und das Innenministerium sind wir sehr positiv überrascht und voll des Lobes über diese tolle Zusammenarbeit.

Wie nun weiter? Der Zeitplan sieht vor, dass wir ca. ein halbes Jahr für die Vorbereitungen der Rückbaumaßnahme benötigen. Nach Ausschreibung und Vergabe der Leistungen planen wir den Start für das Rückbauvorhaben im 4. Quartal des laufenden Jahres. Wir gehen derzeit davon aus, dass wir für den Rückbau und die qualifizierte Nachnutzung der beräumten Fläche (Erweiterungsfläche des angrenzenden Meerchenwaldes) rund 9 Monate benötigen. Die Fläche hat eine Größe von ca. 30.000 Quadratmeter.



Die (etwas ältere) Luftaufnahme zeigt das Areal der Kammgarnspinnerei Meerane. Foto: Fotoagentur pro picture



Die Planskizze zeigt die Nachnutzung der Rückbaufläche als Erweiterungsfläche für den angrenzenden Meerchenwald. Damit wird der Meerchenwald künftig bis in die Leipziger Straße reichen.

Die Kammgarn ist das 10. geförderte Rückbauprojekt über das EFRE-Programm in Meerane. Damit ist das Gesamtprogramm der Stadt Meerane abgearbeitet, übrig bleibt nur noch eine große Maßnahme, das Gelände der ehemaligen Textilwerke (Technische Textilien/Drews) an der Äußeren Crimmitschauer Straße.“

■ ZIS Industrietechnik GmbH Meerane erweitert Produktionsfläche

Neue Produktionshalle mit Hausmesse eingeweiht

Die ZIS Industrietechnik GmbH im Meeraner Gewerbegebiet hat ihre Produktionsfläche mit einer neuen, rund 1000 Quadratmeter großen Halle erweitert. Die Einweihung am 24. Januar 2019 verbanden die Geschäftsführer Dr.-Ing. Jörg Müglitz und Dipl.-Ing. Uli Müglitz mit einer Hausmesse mit Leistungsschau sowie Produktpräsentationen von zehn Ausstellern aus Sachsen und Thüringen. Begrüßt wurden dazu viele Geschäftspartner, Freunde und Vertreter aus der Wirtschaft; zu den Gästen zählten auch der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Landtagsabgeordnete Ines Springer.

Nach einem musikalischen Einstand der ZIS-Band „Butch an the Steel Cutters“ hieß Dr. Jörg Müglitz die Gäste herzlich zu einem Nachmittag willkommen, bei dem der persönliche Austausch und die Freude am Miteinander im Mittelpunkt stehen sollten. „Es wird bei all dem Medienlärm heute oft vergessen, dass es gerade auch die kleineren Firmen und Familienunternehmen sind, die Leistung bringen, Steuern zahlen, Heimat schaffen und bei denen Anstand und Bodenständigkeit zählen“, sagte er. Uli Müglitz dankte im Namen von ZIS der Stadt Meerane für die gute Zusammenarbeit sowie allen am Bau der neuen Produktionshalle beteiligten Unternehmen.

Die ZIS Industrietechnik GmbH, 1997 gegründet, ist spezialisiert auf den Zuschnitt von Rohren, Profilen und Starkblechen. Auf Basis eigenentwickelter CNC-Maschinen und

Programmiersoftware werden selbst komplizierteste Konturen durch Fräsen, Plasma- und/oder Brennschneiden hergestellt. Zu den Kunden gehören Unternehmen in ganz Europa aus den Branchen Stahlbau, Kranbau, Anlagenbau, Maschinenbau sowie der Offshore- Windenergie, informiert das Unternehmen.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte den ZIS-Geschäftsführern und ihrem Team herzlich zur erneuten Erweiterung des Unternehmens. „Wir freuen uns mit Ihnen über Ihren Erfolg. Der Optimismus, den Sie mit Ihren Investitionen bringen, ist wichtig“, betonte er. Auch Ines Springer hob in ihrem Grußwort die sehr gute Entwicklung des Meeraner Unternehmens hervor.

Nach der Hausmesse wird die neue Produktionshalle mit Schweißmaschinen komplettiert; ein Teil wird für Logistik genutzt, informierte Dr. Jörg Müglitz.



Dr. Jörg Müglitz, Ines Springer, Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (v.r.).
Fotos: Hönsch



Mit einer Hausmesse wurde die neue Produktionshalle der ZIS Industrietechnik GmbH eingeweiht.



Die ZIS-Band „Butch an the Steel Cutters“ sorgte für Musik.

■ Der Weg an die Tännichtschule Meerane

Anmeldung von Schülern an der Tännichtschule für das Schuljahr 2019/2020

Am 15. Februar 2019 haben alle Schüler der vierten Klassen der Grundschulen eine Bildungsempfehlung erhalten. Erziehungsberechtigte von Schülern, die ab Schuljahr 2019/2020 eine Oberschule besuchen wollen, melden ihre Kinder bis zum 08.03.2019 bei einer Oberschule ihrer Wahl an.

Das Sekretariat der Tännichtschule Meerane nimmt zu nachstehenden Öffnungszeiten Anmeldungen entgegen

Montag, 04.03.2019 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag, 05.03.2019 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 06.03.2019 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 07.03.2019 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag, 08.03.2019 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Andere Terminwünsche sind nach Vereinbarung möglich (Tel. 03764 2226).

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- die Bildungsempfehlung im Original
- die letzte Halbjahresinformation (zur Vorlage)
- die Geburtsurkunde (zur Vorlage)

Sarah Tautz, Fachbereich Schulen

■ Historisches Kalenderblatt Februar 2019

Ausgewählte Ereignisse der Stadtgeschichte

Vor 410 Jahren

11. Februar 1609: Am 11.2.1609 verstarb Georg Chemnitz, der lange Zeit Stadtrichter und Stadtschreiber und seit 1571 Stadtvogt in Meerane war. In den Stadtchroniken wird er ab dem Jahr 1565 als Bürgermeister der Stadt Meerane geführt.

In seinen Funktionen als Stadtvogt und Stadtschreiber hatte er richterliche Befugnisse und vertrat unter bestimmten Umständen den Bürgermeister. Er übernahm die Niederschrift bei Rats- und Gerichtsgeschäften, wie Käufen und Verkäufen von Grundstücken, Verzichten und Erbteilungen und buchte die städtischen Einnahmen und Ausgaben. Ihm oblag das Rechnungswesen, und er führte von 1567 bis 1606 das Rechenbuch. Im Zeitraum von 1579 bis 1581 übte er sein Amt nicht aus.

Vor 100 Jahren

Februar 1919: Die Volksschulen und die Oberrealschule (Gymnasium) der Stadt wurden im Februar geschlossen. Grund war der sich verschärfende Kohlenmangel. Die Schulgebäude konnten nicht mehr beheizt werden.

Vor 110 Jahren

2. / 3. Februar 1909: Am 2. und 3.2.1909 fand das 200jährige Stiftungsfest der Genossenschaft „Musikalischer Fiskus zu Meerane“ statt. Zu diesem besonderen Anlass schuf Malermeister Fritz Sacher eine wertvolle Dekoration von Altmeerane im Wettiner Hof.

Die Genossenschaft „Musikalischer Fiskus zu Meerane“, auch Kantorei-Gesellschaft genannt, wurde 1709 von Pfarrer König, Kantor Sensenschmidt und Organist Kleinhard gegründet. Diese Vereinigung diente der Aufrechterhaltung der Kirchenmusik und der Unterstützung von Witwen und Waisen verstorbener Mitglieder. Aufnahmefähig waren Meeraner Bürger und Geistliche, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten, den Kirchengesang und die -musik zu pflegen. Um 1930 zählte die Gesellschaft ca. 80 Mitglieder. Die geistlichen Mitglieder gehörten dabei dem Ausschuss an, der für die Verwaltung der Genossenschaft zuständig war.

Vor 85 Jahren

10. Februar 1934: Am 10.2.1934 wurde der Bau der Autobahn Dresden-Meerane begonnen. Fertig gestellt wurde er am 25.6.1937.

Vor 70 Jahren

Februar 1949: Ende Februar wurde durch die Stadt Meerane verfügt, dass alle Patienten im Stadtkrankenhaus ihre eigene Bettwäsche zu stellen hatten.

Quellen: Chronik der Stadt Meerane von Dr. Leopold; Heimatbuch der Stadt Meerane von Willibald Krause und Oskar Philipp; Archiv Heimatmuseum Meerane

■ GRENZENLOS!? Der fliegende Salon landet in Ponitz

Lesungen, Konzerte, Gespräche – Samstag, 2. März 2019, ab 17:00 Uhr im Renaissanceschloss Ponitz / Pilotprojekt im Rahmen von TRAFÖ 2



Was ist TRAFÖ, und worum mag es sich bei dem „Fliegenden Salon“ handeln?

Die Ponitzer und ihre Gäste werden es als erste hautnah erfahren können, wenn sie an der Pilotveranstaltung von TRAFÖ im Altenburger Land am 2. März 2019 teilnehmen. Herzlich eingeladen ist jeder, der sich für Kultur interessiert und neugierig ist auf Lesungen, Konzerte und Gespräche im Schloss Ponitz.

TRAFÖ steht für Transformation und ist ein Förderprogramm der Kulturstiftung des Bundes. Um die Teilnahme können sich Landkreise bewerben, wenn sie wollen, dass sich ihre Kultureinrichtungen in den ländlichen Raum hinein öffnen. Diese Idee sahen der Landrat des Altenburger

Landes und die Kultureinrichtungen des Kreises als große Chance für neue und überraschende Wege der Zusammenarbeit.

Unter Federführung des Lindenau-Museums wurde von den Akteuren das Projekt der „Fliegende Salon“ entwickelt. Damit wird ein historisches Format aufgegriffen, das in der Region im 19. Jahrhundert zu Hause war. Bereits damals fand Kommunikation europaweit statt. Menschen verschiedener Gesellschaftsschichten und mit unterschiedlichsten Überzeugungen trafen im „Salon“ zusammen, lasen gemeinsam Bücher, hörten Musik und tauschten ihre Meinungen aus. Obwohl der von Ort zu Ort „Fliegende Salon“ historische Wurzeln hat, ist seine Idee jedoch modern und zukunftsgerichtet.

In einer Zeit, in der trotz unendlicher Informationsmedien die Menschen vereinzeln, soll der „Fliegende Salon“ dazu beitragen, das Zusammentreffen von Menschen zu ermöglichen, den Meinungsaustausch zu fördern, kulturelle Sparten zusammenzubringen und überhaupt zum Mitmachen anzuregen. Denn auch im historischen Salon konnte jeder seine Meinung äußern, wenn sie nur respektvoll vorgetragen wurde. Jeder konnte mit den anderen musizieren, mit Profis und Laien Theater spielen, eigene oder fremde Verse vortragen, zeichnen oder Gemälde in lebende Bilder verwandeln. Spannend wird es dann, wenn die Idee abfährt und der eine oder andere erkennt, dass es gar nicht schwer ist, andere nach Hause (in den eigenen Salon) oder in einen der zahllosen Veranstaltungsräume in den Gemeinden einzuladen, um zu diskutieren, Konzepte auszutauschen oder gemeinsam kulturell aktiv zu werden.

Die Fördergrundsätze von TRAFÖ sehen vor, dass die 18 ausgewählten Regionen aus ganz Deutschland bis zum Juli 2019 Zeit haben, gemeinsam ein Konzept zu entwickeln und in einem Pilotprojekt zu erproben, wie das eigene TRAFÖ-Projekt aussehen könnte. Wenn es gelingt und die Jury dem Altenburger Land und seinem Projekt den Zuschlag erteilt, winkt die Fördersumme von 1,25 Mio. Euro für den Zeitraum von drei Jahren, um damit die kulturelle Transformation des Landkreises und seiner Einrichtungen voranzubringen.

Die Gemeinde Ponitz und der Förderverein Renaissance-schloss Ponitz sind dem Aufruf des TRAFÖ-Teams um das Lindenau-Museum, das Landestheater Altenburg und das Museum Burg Posterstein gefolgt und haben ihr Interesse an der Pilotveranstaltung bekundet. Ponitz schien am besten geeignet, weil gleich mehrere Akteure die Idee aufgreifen wollten. In einer ersten Zusammenkunft vor Ort wurde auch gleich ein Salonthema gefunden – nämlich die mehr oder weniger durchlässige Landesgrenze, die seit Jahrhunderten das Leben der Ponitzer bestimmt. Natürlich hatten die Vorfahren ganz andere Probleme mit der Grenzlage als die Bürger heute. Sie brauchten z. B. einen Pass, um nach Meerane zu gelangen. Aber auch heute unterscheidet sich das Leben der Ponitzer durch ihre nahe Lage zu Sachsen durchaus von dem in anderen Gemeinden der Region. Doch wie gehen die Bürger mit dieser Grenzlage

heute um, da Grenzen in Europa kaum noch eine Rolle spielen? Um diese Fragen herum haben Kulturakteure des Altenburger Landes gemeinsam mit Ponitzern ein spannendes Programm gestrickt.



Der „fliegende Salon“ landet in Ponitz am 2. März 2019 zu einer kulturellen Veranstaltung, bei der alle zum Mitmachen aufgefordert sind. Im Vorfeld wird Gunter Auer Ponitzer und natürlich auch Grünberger oder Zschöpeler interviewen zu ihrem Verhältnis zum Phänomen Grenze. Die Interviews werden dann im Salon gesendet.

Zum Phänomen Grenze werden sich auch der Landrat des Altenburger Landes Uwe Melzer und die Bürgermeister von Ponitz und Meerane, Marcel Greunke und Professor Dr. Lothar Ungerer, im Rahmen eines Podiumsgesprächs austauschen.

Es lesen Ponitzer aus der Chronik, junge Malcher und Marchen treten auf, und es sind alle zum Mitreden aufgefordert.

Der Schauspieler Manuel Struffolino vom Landestheater Altenburg liest. „Da Capo“ spielt, die Musikschule lädt zum Mitsingen ein. Für die Bühnengestaltung werden Ausstatter des Theaters und Dozenten des Studios Bildende Kunst am Lindenau-Museum gemeinsam mit möglichst vielen Ponitzern im Rahmen von Workshops sorgen. Ein Kammerkonzert bieten Mitglieder des Theaters, und wer nach 21:00 Uhr noch dabei ist, hat die Chance, nicht nur die Tanzgruppe „Grünitzer“ zu sehen, sondern auch etwas lautere Töne von Rockmusikern zu hören.

Für Speis und Trank sorgt der Förderverein Renaissance-schloss in bewährter Weise.

Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse zum Preis von 10 Euro (ermäßigt 5 Euro). Der Eintritt kommt dem Renaissanceschloss zugute.

■ Tracht und Tradition der Altenburger Bauern

Eine Veranstaltung mit Joachim Krause im Rahmen der Meeraner Geschichtswerkstatt unter dem Titel „Tracht und Tradition der Altenburger Bauern“ wird am Donnerstag, 28. März 2019, um 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, stattfinden.

Der Eintritt beträgt an der Abendkasse 3 Euro. Reservierungen für die Veranstaltung nimmt die Stadtbibliothek Meerane, Tel.: 03764 185715, gern entgegen.

■ Meeraner Putztag am 6. April 2019

Auch in diesem Jahr sind alle Meeranerinnen und Meeraner aufgerufen, sich am bereits traditionellen Frühjahrsputz für ein sauberes Meerane zu beteiligen. Der Meeraner Putztag 2019 findet – wie immer bei jedem Wetter – am 6. April 2019, ab 09:00 Uhr, statt.



Über achtlos weggeworfenen Müll, Papier, Flaschen und sonstigen Unrat in Grünanlagen, auf Wegen und Plätzen der Stadt ärgern sich viele Bürger. Wir bemühen uns um eine saubere Stadt und hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine rege Beteiligung engagierter Bürger, Vereine, Schulen und Gruppen.

Die Stadt Meerane stellt den Teilnehmern Abfallsäcke für die Putzaktion zur Verfügung. Die gefüllten Säcke werden anschließend von der Meeraner Stadttechnik eingesammelt und einer Entsorgung zugeführt.

Nach getaner Arbeit sind alle Helfer herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Treffpunkt ist ab 10:30 Uhr an der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26.

Mit der Teilnahme an der Putzaktion wird gerade bei den Kindern und Jugendlichen nachhaltig das Umweltbewusstsein und Verantwortungsgefühl geprägt.

Nähere Informationen zu Reinigungsgebieten, Ausgabe der Müllsäcke sowie Organisatorisches folgen in der Ausgabe 16. März 2019 des Amtsblattes Meerane.

SONDERAUSSTELLUNG

Meeraner Spezialitäten und Gaststätten

15. Februar bis 14. April 2019
im Heimatmuseum Meerane

Offnungszeiten
Montag 9 - 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag
9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Sonntag 14 - 17 Uhr

Heimatmuseum
Altes Rathaus
Markt 3
08393 Meerane

meerane.kultur

■ „Die Herkuleskeule“ präsentiert „Lachkoma“

Kabarett-Theater aus Dresden am 22. März 2019 zu Gast in Meerane

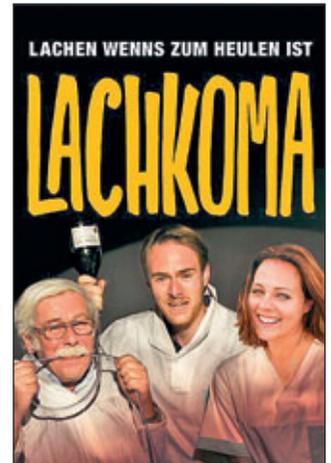
„Die Herkuleskeule“, Dresdens Kabarett-Theater, ist am 22. März 2019, 19:00 Uhr, in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, zu erleben. Präsentiert wird das Programm „Lachkoma“ – intelligent geblödelter Scharfsinn!

Rainer Bursche ist als sächsischer Schweijk nicht nur bei den Dresdnern beliebt. Mit diesem Programm verabschiedet er sich von der Kabarettbühne. Dagegen steht Anna Marie Lehmann zum ersten Mal auf Kleinkunstabtoren. Alexander Pluquett sprang samt seiner Trompete aus dem hauptstädtischen Kabarett STACHELSCHWEINE in die elbflorenzener Provinz. Thomas Wand ist mehr als der Mann am Klavier: Er komponiert, sampelt, hat gute Laune und niemals Zeit.

Buch: Wolfgang Schaller / Regie: Matthias Nagatis

Kartenvorverkauf:

Eintritt 18 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49.



■ „Zeitenwende“: Carmen Korn liest aus ihrer Jahrhundert-Trilogie

Lesung am 15. Mai 2019 in der Stadtbibliothek – Kartenvorverkauf ab 18. Februar 2019

Carmen Korn's Trilogie über vier Freundinnen aus Hamburg-Uhlenhorst, ihre Kinder und Enkelkinder begeistert Leser seit Band 1. In „Zeitenwende“, dem fulminanten Abschluss der Jahrhundert-Trilogie, spannt Carmen Korn den Bogen vom Deutschen Herbst über die Wiedervereinigung bis zur Jahrtausendwende

Die bekannte Schriftstellerin wird am 15. Mai 2019 zu Gast in Meerane sein. Zur Lesung in der Stadtbibliothek Meerane, um 19:00 Uhr, wird sie aus „Zeitenwende“ lesen.



Kartenvorverkauf

Eintrittskarten für die Lesung mit Carmen Korn am 15. Mai 2019 gibt es zum Preis von 15 Euro ab 18. Februar 2019 in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 186741.

■ „Entenbrühe mit Apfelperlen“: Ein kulinarischer Spaziergang mit Theodor Fontane

Konzertlesung mit Frank Fröhlich und Gunter Schoß am 12. April in der Stadthalle

Zu einer Konzertlesung „Entenbrühe mit Apfelperlen – Ein kulinarischer Spaziergang mit Theodor Fontane“ sind Frank Fröhlich (Musiker) und Gunter Schoß (Sprecher) am 12. April 2019 um 19:00 Uhr in der Stadthalle Meerane zu Gast. Zu seinem 200. Geburtstag



Frank Fröhlich und Gunter Schoß präsentieren am 12. April 2019 „Entenbrühe mit Apfelperlen – Ein kulinarischer Spaziergang mit Theodor Fontane“ in der Stadthalle.

Foto: Künstler/Agentur

folgen der Schauspieler Gunter Schoß und der Gitarrist Frank Fröhlich den lustvollen Beschreibungen der kulinarischen Erlebnisse Fontanes in einem humorigen Programm. Frank Fröhlich spielt, immer feinfühlig abgestimmt auf Fontanes Texte, Musik von Bach bis Brahms und Paganini in der ihm eigenen Spielfreude und Virtuosität. Gunter Schoß versteht es, diese humorvollen und oft hintersinnigen Texte so vorzutragen, wie es Theodor Fontane gebührt: leicht, charmant, klug, unverschämt, vor allem aber: unverschämt gut!

Eintritt 18 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49.

■ Rolling Stones Cover Band Voodoo Lounge spielt in Meerane

Der Freundeskreis der Rolling Stones lädt am 23. März 2019 um 20:00 Uhr zu einem Konzert mit „Europas größter Rolling Stones Cover Band Voodoo Lounge“ ins EKM, Saal Royal, in Meerane, Zwickauer Straße 67. Die Gäste erwartet eine Stones-Show der Extraklasse mit der Band um Sänger Bobby Ballasch, der Mick Jagger nicht nur unglaublich ähnlich sieht, sondern auch so klingt! Die Braunschweiger Formation bietet eine phantastische Bühnenshow und präsentiert neben den zahlreichen Stones Klassikern auch einige weniger bekannte Songs.

„Mit Leidenschaft und Hingabe wird uns die Band sicher einen tollen Stones-Abend bereiten. Lasst euch überraschen!“, so der Freundeskreis der Rolling Stones in Meerane. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf zum Preis von 17 Euro, Abendkasse 20 Euro. Vorverkauf über Roll In Bowling Meerane, Zwickauer Straße 67 (Do-Sa. ab 17:00 Uhr) Hotline: 03764 79000, und im Wikor-Lebensmittelhandel, Karl-Schiefer-Straße 20 in Meerane. Einlass zum Konzert ab 19:00 Uhr.

VOODOO LOUNGE
EUROPE'S GREATEST ROLLING STONES SHOW
LIVE ON STAGE!
23. MÄRZ 2019
Ticketverkauf
VVK = 17,00 € AK = 20,00 €
• ROLL IN BOWLING Meerane
Zwickauer Str. 67 (Do-Sa. ab 17:00 Uhr)
• Wikor-Lebensmittelhandel
Karl-Schiefer-Str. 20 Meerane
Einlass 18:00 Uhr • Beginn ca. 20:00 Uhr
ekm
MEERANE
ZWICKAUER STRASSE 67

■ „In Meerane alles klar, der MCV wird Moviestar“

Fasching mit dem Meeraner Carnevals Verein in der Stadthalle

Bei den Närrinnen und Narren des Meeraner Carnevals Verein laufen derzeit die Proben und Vorbereitungen auf Hochtouren. In wenigen Tagen startet der MCV-„Faschingsmarathon“ mit vier Veranstaltungen in drei Tagen in der Meeraner Stadthalle, und dann müssen alle Gags und Kostüme sitzen, die Stadthalle geschmückt und die Kulissen aufgebaut sein.

So richtig in die Karten schauen lässt sich MCV-Präsident und Programmchef Thomas Gregor aber noch nicht: „Bei allen Veranstaltungen werden wir uns an unserem Motto ‚In Meerane alles klar, der MCV wird Moviestar‘ entlanghängeln“, verkündet er geheimnisvoll.

Aber eines steht fest: Die Gäste können sich auf viele Gags, Tanz, Gesang und Musik freuen, und der MCV freut sich auf viele Gäste in der Stadthalle!

Los geht es am 1. März, 19:00 Uhr, mit der „Dance Night for



you“ U25 – mit dabei u.a. die MCV-Tanzmädels und „Beverly Dance“. Brandneu ist die Chill Out Lounge ab 21:30 Uhr, und es gibt – seit langem mal wieder – ein „Heiratsbüro“, verrät Thomas Gregor. Den sprichwörtlichen Hut für die Dance Night hat aber die Jugend auf, betont er. Am Samstag, 2. März, 10:00 Uhr, gehört die Stadthalle wieder den kleinen Närrinnen und Narren! Alle Mädchen und Jungen mit Eltern und Großeltern sind zum MCV-Kinderfasching herzlich willkommen. In diesem Jahr werden Vanessa und ihr Team vom Kinderfasching mit den kleinen und großen Gästen eine Reise ins Weltall unternehmen – natürlich wieder mit viel Musik und Spaß für alle Kleinen, Spannung garantiert.

Am Samstag um 19:30 Uhr ist großer Faschingsmarathon – MCV-Programm mit Tanz – für alle, die nicht nur gern lachen, sondern auch selbst gern das Tanzbein schwingen möchten. Auf der Bühne zu erleben sind u.a. die Mafiosis, natürlich „de Vanessa“, die Promillesänger, die MCV-Tanzmädels und die Mädels vom Tanzboden e.V.. Was die Herren vom Männerballett in diesem Jahr im Repertoire haben? Lassen Sie sich überraschen!

Dazu gibt es Musik von DJ Sverenergy und den PARTY-BROTHAZ. Für das leibliche Wohl sorgt wieder das Team der Ü30 Nachtschicht

Das MCV-Faschingsprogramm mit allen „üblichen Verdächtigen“ gibt es dann auch am Sonntag, 3. März, um 16:00 Uhr, noch einmal zu erleben. Hier wird passend zum Sonntagnachmittag, so der MCV-Präsident, auch eine Verpflegungspause zum Konsumieren von Kaffee und Kuchen eingelegt!

Termine MCV-Veranstaltungen:

- Freitag, 1. März 2019, 19:00 Uhr: „Dance-Night for you“ U25 Eintritt 4 Euro
- Samstag, 2. März 2019, 10:00 Uhr: MCV-Kinderfasching Eintritt 2,50 Euro
- Samstag, 2. März 2019, 19:30 Uhr: Faschingsmarathon (Programm mit Tanz) Eintritt 9,50 Euro
- Sonntag, 3. März 2019, 16:00 Uhr: MCV-Programm Eintritt 9,50 Euro

Vorverkaufsstellen

Eintrittskarten gibt es an folgenden Stellen: Shell-Tankstelle Meerane, Bäckerei Günther, Apache-Jeans, Kaufland Meerane, Friseursalon Seewald, Chemnitzer Straße 57.

■ **Musikalischer Start ins neue Jahr**

Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie

Schwungvoll und musikalisch ins neue Jahr: Auch in diesem Jahr gastierte die Vogtland Philharmonie zum traditionellen Neujahrskonzert in der Meeraner Stadthalle und präsentierte unter dem Motto „Beliebte Melodien zum Jahreswechsel“ die schönsten Ausschnitte bekannter Opern, Operetten und Musicals, darunter Stücke von Giuseppe Verdi, Franz Lehár, Johann Strauß, Leroy Anderson und Leonard Bernstein.

Neben dem Orchester unter Leitung des Dirigenten MD

Hannes Ferrand erlebte das Publikum im wieder sehr gut gefüllten Werner-Bochmann-Saal der Stadthalle am 12. Januar 2019 die bezaubernde Sopranistin Jeannette Wernecke und den charmanten Tenor Alexander Geller.

Ein abwechslungsreiches Musikprogramm, das Zusammenspiel des Orchesters mit den Solisten und nicht zuletzt die charmante Moderation durch Kristin Hendinger machten den Konzertabend erneut zu einem Erfolg. Das Meeraner Publikum dankte mit viel Beifall.



Neujahrskonzert am 12. Januar 2019 in der Meeraner Stadthalle.
Foto: Hönsch

■ **Veranstaltungshinweise**

Verkehrsteilnehmerschulung mit der Gebietsverkehrswacht: 25. Februar 2019, 19:00 Uhr, Gaststätte „Zur Schönen Aussicht“ und am 27. Februar 2019, 19:00 Uhr, Gasthof Waldsachsen

„Weil wir uns kannten“ – Musical und chansoneske Überraschungen mit Luisa Kettnitz, Julia Böhme (Gesang) und Stephan Gogolka (Klavier), 6. März 2019, 19:00 Uhr, Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1

„Weisheit ist keine Bräunungsstufe“ – Kabarett & Satire mit Gunnar Schade, 9. März 2019, 19:00 Uhr, Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1

MBV-Wanderung von Glauchau nach Voigtlaide: 10. März 2019, 10:00 Uhr, Treffpunkt Forsthaus Glauchau

Finissage zur Ausstellung Melanie Lengowski / Peter Paulitschke: 10. März 2019, 15:00 Uhr; Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1

Vernissage zur Ausstellung „Stilles Glühen verfallender Zeit“ – Arbeiten von Siegfried Otto-Hüttengrund, 13. März 2019, 19:30 Uhr, Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1

Live Musik mit Suzan Baker und Dennis Lüddicke: 16. März 2019, ab 20:00 Uhr, Villa II Mio, Eintritt frei

■ **Winterferien in der Annaparkhütte**

Nun geht es wieder los! Die Winterferien stehen vor der Tür, und das Freizeitzentrum Annaparkhütte hat wieder ein umfangreiches Ferienprogramm vorbereitet – für alle Kinder und Jugendlichen in Meerane, die mit ihren Freunden Spaß haben wollen oder noch nicht genau wissen, was sie in den zwei Wochen ohne Schule alles tun könnten.

Neben dem offenen Angebot, wie Billard, zahlreichen Brett-

und Kartenspielen, Dart, malen, Tischtennis, Bewegungsraum, Kraftsportraum (mit Elternerlaubnis ab 14 Jahre), gemeinsamen Computerspielen und vielen weiteren Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es auch ein spezielles Ferienprogramm. Dazu gehören verschiedenen Kreativangeboten und Eislaufen in Crimmitschau ebenso wie eine Fahrt ins Kino und Bowling. Jeweils mittwochs in beiden Ferienwochen steht das gemeinsame Kochen und Essen auf dem Programm; danach gibt es verschiedene Turniere nach den Wünschen der Gäste.

Das komplette Ferienprogramm mit allen Zeiten, Kosten usw. gibt es auf der Homepage www.annaparkhuette.de; bei Facebook www.facebook.com/freizeitzentrum.annaparkhuette oder direkt in der Einrichtung.

Die Annaparkhütte hat in den Ferien Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und bietet auch ein kleines Angebot zur Verpflegung.

Das Team des Freizeitentrums freut sich bereits wieder auf viele Besucher.



Einladung zur Kinder-Faschingsparty

Gleich nach den Ferien, am Faschingsdienstag, 5. März 2019, trifft sich das närrische Volk zur traditionellen Kinder-Faschingsparty in der Annaparkhütte – zu Spiel, Tanz, Musik und natürlich Pfannkuchen. Gefeierte wird von 15:00 bis 18:00 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

■ Volkshochschulkurse in Meerane

Die Volkshochschule Zwickau bietet Kurse in Meerane zu den verschiedensten Themen an, u.a. Yoga für Anfänger und Geübte ab 10.04.2019, 17:15–18:45 Uhr in der Turnhalle der Dr.-Päßler-Schule. Des Weiteren findet dort ein Yoga-Kurs für Fortgeschrittene ebenfalls ab 10.04.2019, 19:00–20:30 Uhr statt. Weitere Kurse sind Hula Hoop ab 10.04.2019, 17:30–19:00 Uhr in der Turnhalle der Goetheschule und Englisch im 3. Semester ab 06.03.2019, 16:30–18:00 Uhr im BSZ für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen. Last but not least zu nennen sind noch die Whisky-Seminare „Penderyn-Distillery – Whisky in Wales“ am 01.03.2019, „Der Zauber der Nosing-Gläser“ am 26.04.2019 und „Edradour“ am 17.05.2019 jeweils 18:00–21:45 Uhr im Parkhotel Meerane.

Anmeldung und weitere Informationen zu den Kursen sowie das vollständige Angebot sind über die Homepage der VHS Zwickau www.vhs-zwickau.de, per Telefon 0375 4402-23801, per E-Mail vhs@landkreis-zwickau.de und in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes möglich bzw. abrufbar.

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin Meerane-Waldsachsen

Pfarramt, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Di 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Do/Fr 10:00–12:00 Uhr: www.kirche-meerane.de

Gottesdienste im Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a

- Sonntag, 24. Februar, 17:00 Uhr, Familienkonzert „Der Franz, der kann’s“ – Singspiel mit Amadeus und Gabi Eidner
- Freitag, 1. März, 19:00 Uhr Weltgebetstag – Länderabend Slowenien
- Sonntag, 3. März 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
- Sonntag, 10. März 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
- Sonntag, 10. März 15:00 Uhr Familiennachmittag
- Sonnabend, 16. März 10:00–15:00 Uhr Puppenspiel-seminar (bitte anmelden)
- Sonntag, 17. März 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Sebastian Rochlitzer & Ulfie

Gottesdienste im Gemeindehaus Waldsachsen

- Sonntag, 24. Februar, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
- Sonntag, 10. März, 08:30 Uhr Predigtgottesdienst

■ Ehrenamtliche Hospizhelfer gesucht

Der Freie Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. bildet ab März 2019 neue ehrenamtliche Hospizhelfer aus. Das notwendige Wissen wird in einem Befähigungskurs erworben. Dieser Lehrgang beginnt am 2. März 2019, die Ausbildungszeit umfasst etwa 100 Unterrichtseinheiten. Die Teilnehmer erlangen fundierte Kenntnisse in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen. Erfahrene Referenten vermitteln spezielles Fachwissen über die Palliativversorgung. Die Ausbildung wird von der Krankenkasse unterstützt, die Teilnahmegebühr am Ehrenamtskurs beträgt 100 Euro und dient dazu, Ausbildungsmaterial und Verpflegungskosten abzudecken.

Weitere Informationen erhalten Interessenten von Simone Schulz, Tel. 03763 429293, Mobil: 0160 97527644, und unter www.hospizverein-erzgebirgsvorland.de

■ Termine Selbsthilfegruppen

SHG Aphasie und Schlaganfall: Zusammenkünfte und gemeinsame Vorhaben der Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau werden im Schaukasten bei der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, veröffentlicht. Ansprechpartner: Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

SHG Parkinson:

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den ehemaligen Blumenladen der Familie Nicke in St. Egidien, Glauchauer Straße 13, ein. Ansprechpartner: Joachim Streckenbach, Tel: 03761 73056

SHG Down-Syndrom „Aufregend Anders“:

Die Selbsthilfegruppe „Aufregend Anders“ für Familien, Eltern und Angehörige von Kindern und Erwachsenen mit Down-Syndrom lädt jeden letzten Freitag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr in die Räume der C-Punkt-Gemeinde Glauchau, Marienstraße 46 in Glauchau, ein. Ansprechpartner: Jana Weigel, Tel. 0177 5578880.

SHG „Zuversicht“:

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft sich einmal wöchentlich immer mittwochs, ab 14:30 Uhr, im Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 2. Ansprechpartner: Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758; Andreas Vogel, Tel. 01522 5618970

SHG Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.:

Das nächste Treffen der Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. findet am Mittwoch, 13. März 2019, in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Angerstraße 15 in Glauchau, statt. „Wir basteln für den Osterhasen“ ist das Motto des Nachmittages. Ansprechpartner: Gruppenleiterin Gudrun Oehlkrug, Tel. 03764 185798, Mobil: 0152 25718972, Stellvertreterin Claudia Hartung, Tel. 03763 4198016, Mobil: 0152 5337265.

■ Wichtige Rufnummern

- **Feuer: Notruf 112**
- **Polizei: Notruf 110**
Polizeiposten Meerane Tel. 03764 7949030
Polizeirevier Glauchau Tel. 03763 640
- Rettungsleitstelle Zwickau: Tel. 0375 19222
- Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Meerane
Erdgas: Tel. 03764 791740
Strom/Straßenbeleuchtung: Tel. 03764 791720
- Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal, Tel. 0172 3714751
- Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung,
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24 h: Tel. 03763 405405
www.rzv-glauchau.de
- Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21,
Tel. 03764 2050
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5,
Tel. 03764 4655

■ Sprechstunden/Beratungen in Meerane

– Neues Rathaus, Lörracher Platz 1

Bürgerpolizist: Jeden Dienstag, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten, Zimmer 2, Erdgeschoss.

– Sozialhaus „Alte Post“, Poststraße 26, Erdgeschoss

Sozialarbeiter der Stadt Meerane: Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr, Donnerstag 14:00 bis 16:30 Uhr

Friedensrichterin: Jeden 3. Dienstag im Monat, 15:00 bis 16:00 Uhr. Nächste Sprechstunden: Dienstag, 19. Februar, 19. März 2019

Behinderten-Beratung: Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr. Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst: Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Schuldnerberatung: 25. Februar 2019, 13:00–15:00 Uhr; Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

Lohnsteuerhilfverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

– Vereinshaus, Amtsstraße 5

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 09:00–13:00 Uhr. Kontakt: Tel. 03764 16844, E-Mail: maz@meerane.de

Meeraner Bürgerverein (MBV): Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. März 2019.

Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein: jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr

IG Metall: Terminabsprachen unter Tel. 0375 27360 möglich

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844.

Kostümfundus: nach telefonischer Rücksprache im Rahmen der Öffnungszeiten Büro

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
Klößeln: dienstags 18:00–20:00 Uhr (unger. Kalenderwoche)

– Oststraße 36 (gegenüber Lindenschule)

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Bitte beachten: Einige Sprechstunden, die bisher im Vereinshaus stattfanden, werden seit Januar 2019 im Sozialhaus „Alte Post“ angeboten. Das Angebot Warenkorb des dfb-Frauzentrums findet ab Februar 2019 in der Oststraße 36 statt.

AKTUELLES von den Stadtwerken

Der Energieversorger BEV, die Bayerische Energieversorgungsgesellschaft mbH, hat per 29.01.2019 Insolvenz angemeldet. Das ist ärgerlich für die Betroffenen, und sie machen sich nun vielleicht Sorgen um geleistete Vorauszahlungen oder die Versorgungssicherheit.

Die Stadtwerke Meerane lassen Sie nicht „im Dunkeln“ stehen und helfen Ihnen weiter!

Wenn Sie aktuell in der Ersatzversorgung beliefert werden, bieten wir Ihnen dazu eine günstige Alternative - unseren Ökostrom und unser klimaneutrales Erdgas zu fairen Preisen:

- Energiepreisgarantie auf Grund- und Arbeitspreis für 12 oder 24 Monate
- bis zu **15% Treue-Rabatt** im Grundpreis
- **Laufzeitbonus** auf den Arbeitspreis bei 24 Monaten Erstvertragslaufzeit
- monatliche Abschlagszahlung statt Vorauszahlung
- kalenderjährliche Verbrauchsabrechnung nach tatsächlichem Verbrauch

Als mehrheitlich kommunales Unternehmen sind wir vor Ort für Sie da – persönlich oder am Telefon beraten wir Sie jederzeit gern. Und was wir erwirtschaften, kommt den Menschen in der Stadt und der Region zugute.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei und lassen Sie sich Ihr ganz persönliches Angebot rechnen! Oder rufen Sie uns an: 03764/7917-51

Noch schneller geht's online unter **www.sw-meerane.de**: Angebot rechnen und Vertrag direkt abschließen.



**FÜR NACHWUCHSTALENTE
BRAUCHT MAN
KEINE CASTING-SHOW!**
Die Meeta-Girls tanzen mit unserer Energie.

Gemeinsam engagiert.
Wechseln Sie jetzt zu Öko-
Strom und klimaneutralem
Gas – preiswert von hier!

www.sw-meerane.de
Tel. 03764 7917-51